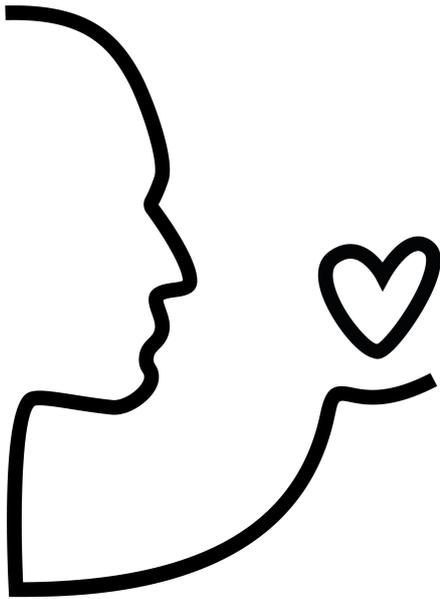


Die Schule mit Kopf, Herz und Hand



Gemeinschaftsschule
Friedrichsgabe



Herzlich willkommen an unserer
Schule -

Die Informationsmappe für Eltern
und SchülerInnen

1. Unser pädagogisches Leitbild

Ziel der Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe ist es, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung zu vermitteln, die Grundlage für eine Berufsausbildung mit gesteigerten Anforderungen ist und daneben weitere schulische Bildungsgänge eröffnet. Unser Leitbild ist „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“. Das bedeutet, dass wir an unserer Schule ganzheitlich lernen. Ganzheitlichkeit als Unterrichtsprinzip verlangt, dass Schüler nicht mehr nur einseitig kognitiv angesprochen und gefordert werden, sondern ein Lernen unter Einbeziehung möglichst vieler Sinneskanäle ermöglicht wird.

Alle, die hier tätig sind, die hier leben und arbeiten, sollen und möchten „Köpfchen haben“, mit dem „Herzen bei der Sache“ sein und mit „Hand anlegen“, um zum gemeinsamen Erfolg und zur gemeinsamen Freude beitragen.

„Kopf“ steht für guten Unterricht, engagiertes Lehren und Lernen, Leistung, die Freude macht und Förderung, die Leistung ermöglicht.

Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler gut und Wichtiges lernen und dabei feststellen, dass Arbeit und Freude sich nicht widersprechen.

„Herz“ steht für einen respektvollen, achtsamen Umgang, ein verlässliches Miteinander in Erfolg und Zufriedenheit, in Sorgen und Enttäuschungen. Wir achten auf eine positive Lernatmosphäre und arbeiten intensiv an der Sozialkompetenz unserer Schüler.

„Hand“ steht für das vielfältige Handeln innerhalb und außerhalb des Unterrichts, für Projekte, Aktionen, musikalische Veranstaltungen, Theateraufführungen, Feiern und Feste.

2. Wer sind wir?

Die Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe (seit 01.08.2014) wurde 1975 als Realschule Friedrichsgabe gegründet und bildet mit dem Lessing-Gymnasium das Schulzentrum-Nord im Stadtteil Friedrichsgabe. Im Jahr 2010 wurde aus der Realschule die "Regionalschule" Friedrichsgabe. Diese Schulart hatte leider nur einen kurzen Bestand, so dass im Jahr 2014 die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule erfolgte.

Beide Schulen, also Lessinggymnasium und Gemeinschaftsschule, sind eigenständig mit einem offenen Ganztagsangebot. Sie haben eine gemeinsame Mensa und Sammlungsräume und nutzen die Sporthalle (Moorbekhalle) und die Außensportanlagen gemeinsam mit der Kreisberufsschule.

Die sächliche Ausstattung (Lehr- und Lernmittel) der Schule durch den Schulträger (Stadt Norderstedt) ist gut. Der Schulhof ist auf Initiative der SchülerInnen umgestaltet worden, so dass ein attraktiveres Angebot für die Pausenaktivitäten entstanden ist, das noch zeitnah erweitert werden soll.

Wegen der hohen Schülerzahlen (z. Zt. 450 SchülerInnen in 18 Klassen) in den letzten Jahren ist die Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe derzeit durchgängig dreizügig und wird es in den nächsten Jahren voraussichtlich auch bleiben.

Die Schule liegt verkehrsgünstig und ist gut per Bus, Bahn (AKN-Station „Moorbekhalle“) und Fahrrad zu erreichen.

3. Wichtige Personen und Telefonnummern

Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe
Moorbekstraße 15
22846 Norderstedt

Sekretariat: Frau Wrage

Tel.: 040 5223531

e-Mail:

gems-friedrichsgabe.norderstedt@schule.landsh.de

Homepage: www.gems-friedrichsgabe.lernnetz.de

Schulleiterin: Frau Schermer

stellv. Schulleiterin: Frau Krämer

Koordinatorin der
Jahrgangsstufen 5-6: Frau Töteberg

Koordinatorin der
Klassenstufe 7-10: Frau Kirbach

Schulsozialarbeit: Frau Krieg

Tel.: 0176-55994603

e-Mail: Selina.Krieg@Norderstedt.de

Organisation des

offenen Ganztags: Frau Pauli

Tel.: 040 30854921

e-Mail: Y.Pauli@beb-norderstedt.de

3. Unterrichtszeiten

Unterrichtszeit	Unterrichtszeit	Ganztagszeit
1. Stunde	7.50 - 8.35 Uhr	U n t e r r i c h t
2. Stunde	8.40 - 9.25 Uhr	
3. Stunde	9.45 - 10.30 Uhr	
4. Stunde	10.35 - 11.20 Uhr	
5. Stunde	11.40 - 12.25 Uhr	
6. Stunde	12.30 - 13.15 Uhr	
Mittagspause	Mittagspause	Essenszeit in der Mensa ab 12.25 Uhr- 14:00 Uhr
7. Stunde	14.05 - 14.50 Uhr	Kurse ab 13.30 Uhr
Es ist in allen Jahrgangsstufen 1x pro Woche Nachmittagsunterricht möglich. Dann ist in der 6. Stunde Mittagszeit und ihr habt keinen Unterricht, sondern geht in die Mensa zum Essen. Der Unterricht fängt dann in der 7. Stunde an.		

4. Wie verhalte ich mich, wenn:

Wenn

- mein Kind erkrankt ist?
- eine Klassenreise oder Ähnliches geplant ist und ich finanzielle Unterstützung benötige ?
- ich Gesprächsbedarf habe?

Dann

- Ich rufe am ersten Krankheitstag vor Unterrichtsbeginn im Schulsekretariat an und melde mein Kind krank.
- Ich spreche mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer.
- Ich rufe an und vereinbare einen Gesprächstermin.

5. Besondere Angebote im Rahmen der offenen Ganztagschule

Mein Name ist Yvonne Pauli und ich bin für die Koordination des offenen Ganztages zuständig.

Ihr findet mich direkt gegenüber vom Kunstraum.

Unsere Schule bietet euch die Möglichkeit, in den Nachmittagsstunden eure Hausaufgaben zu erledigen und zu lernen, so dass ihr zu Hause meistens keine weiteren Aufgaben für die Schule mehr habt. Ebenso ermöglichen wir euch vielfältige Kurse in denen ihr euch sportlich, kreativ, musisch betätigen könnt oder auch einfach nur spielen, lesen und entspannen könnt. Bei der Einschulung erhaltet ihr ein Kursheft und Anmeldeformulare für das Nachmittagsangebot. In der 2ten Schulwoche findet die Schnupperwoche statt. In dieser Woche könnt ihr euch entscheiden, wie viele und welche Kurse ihr buchen möchtet.

Wir empfehlen euch mindestens einen Tag in der Woche in die Lernzeit zu gehen und mindestens einen Kurs zu besuchen. So erhaltet ihr schnell Kontakt zu den Mitschülerinnen und Mitschülern der anderen Klassen und lebt euch schneller ein.

Das Kursangebot und auch die Betreuung (Team Projekt) wird für ein Schulhalbjahr **verbindlich** gewählt, so dass ihr euch **Montag - Freitag bis 16 Uhr** in der Schule beschäftigen könnt.

Lernzeit und Tutorenkurse (Förder- und Forderkurse) Kurs- und AG- Angebote verschiedener Art in folgenden Bereichen:

- Sport
- Kunst
- Werken
- Musik
- Kochen
- Entspannung und Stressabbau
- Arbeit an selbst gewählten Projekten
- OGS-Rat und Vertretung des Ganztages im SV

Zeit für gemeinsamen Spaß und Erholung und ein warmes Mittagessen in der Mensa.

Wir bitten euch und eure Eltern darüber nachzudenken, dass ihr hier in der Mensa ein gutes und nahrhaftes Mittagessen zu buchen ist. Nur wenn ihr gut gegessen und getrunken habt, seid ihr in der Lage den Nachmittag zu genießen.

6. Verpflegungsangebot

Crossy

In jeder großen Pause steht unseren Schülerinnen und Schülern unser Crossy zur Verfügung. Der Crossy ist ein kleiner Kiosk, der von Eltern gegründet und geführt wird. Hier können sich alle gesunde Getränke, Obst und belegte Brötchen kaufen. Dringend werden hier immer helfende Eltern benötigt!

Das Anmeldeformular zur Mitarbeit im Crossy-Kiosk liegt bei.

Mensa

Unsere Mensazeiten sind:

Montag bis Donnerstag von 12:25 – 14:15 Uhr Freitag von 12:25 – 14:00 Uhr

7. Was ist Schulsozialarbeit?

Alle Schülerinnen und Schüler sollen gerne zur Schule kommen und sich wohl fühlen. Um das zu ermöglichen, bietet die Schulsozialarbeit durch Beratung und Begleitung Unterstützung in persönlichen, schulischen oder familiären Konfliktsituationen an. Hast Du Probleme in der Schule, Ärger mit der Freundin oder Stress Zuhause und weißt nicht, wie es weitergehen soll, dann komm vorbei und klopfe an meine Tür. Alles, was in meinem Büro besprochen wird, bleibt unter uns, denn ich bin zur Verschwiegenheit verpflichtet. Wenn Du einen Ratschlag oder einen Tipp gebrauchen kannst oder Vermittlung in Richtung Lehrer, Mitschüler oder Zuhause suchst, dann freue ich mich, Dir zu helfen.

Ich bin jeden Tag in meinem Büro für euch ansprechbar. Schaut in den Pausen vorbei und dann verabreden wir uns bei Bedarf auch in den Nachmittag hinein. Ich bin auch telefonisch erreichbar unter: 040- 32046889

Weiterhin ist über die folgende E-Mail-Adresse eine Kontaktaufnahme möglich:

Selina.Krieg@Norderstedt.de Ich freue mich auf euch!

Selina Krieg

8. Elternarbeit

Sie haben bei uns die Möglichkeit in vielfältiger Weise den Schulalltag Ihrer Kinder mitzugestalten. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und über konstruktive Vorschläge.

Ihre Möglichkeiten:

- Eintritt in den Schulverein und ehrenamtliche Mitarbeit z.B. im Crossy oder an übergreifenden Projekten.
- Mitarbeit im Nachmittagsbereich, als Lernhelfer, Kursleiter, Betreuung bei Spiel und Spaß.

Elternbeirat:

Die Aufgabe des Schulelternbeirats ist es, das Vertrauen zwischen Schule und Eltern zu stärken, das Interesse der Eltern an der Schule zu pflegen, den Eltern Gelegenheit zur Information und Aussprache zu geben und ihre Wünsche und Vorschläge mit der Schule zu erörtern. Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und kooperativ. Es ist unser Ziel, dass wir konstruktiv und kreativ Kritik üben – aber auch loben und unterstützen - wollen.

Der Schulelternbeirat setzt sich zusammen aus den jeweils für zwei Jahre gewählten Delegierten aller Klassen an unserer Schule. Einige Delegierte zum Schulelternbeirat sind außerdem Mitglieder der Schulkonferenz und der Fachkonferenzen. Der Schulelternbeirat tritt mindestens zweimal (bei Bedarf auch öfter) im Jahr zusammen, um aktuelle Themen aus dem Schulalltag zu behandeln. Geleitet werden die Sitzungen vom Vorstand. Über Ihre Unterstützung oder Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Schulverein

Der Schulverein der Gemeinschaftsschule Friedrichgabe e.V. unterstützt aktiv die Umsetzung des Leitbildes unserer Schule.

Durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden tragen wir dazu bei, dass Anschaffungen für die Schule, Realisierung von Projekten, Unterstützung der Lehrkräfte etc. umgesetzt werden können.

Freuen würden wir uns, wenn auch Sie aktives Mitglied unseres Vereins werden würden.

9. Was sind Lernentwicklungsgespräche?

Was sind Lernentwicklungsgespräche?

Es werden 2 Lernentwicklungsgespräche pro Jahrgang geführt. Das erste Lernentwicklungsgespräch findet in der ersten Februarwoche statt. Dazu treffen sich verbindlich die Eltern und die/der Lernende gemeinsam mit der Lehrperson. Dabei soll die Schülerin/der Schüler über ihren/seinen eigenen Erfolg reflektieren. Gemeinsam werden dann Hilfen oder Anregungen formuliert, um die Schülerin /den Schüler noch weiter voranzubringen.

Nach den Sommerferien werden die Klassenlehrer gemeinsam mit den Kindern die vereinbarten Zielvereinbarungen des 1. Halbjahres besprechen und evtl. verändern.

10. Logbuch

Das Logbuch ist unser schuleigenes Mitteilungsheft. Die Schülerinnen und Schüler schaffen es sich verbindlich an und führen es gewissenhaft. Es werden in dieses Heft die Hausaufgaben und Mitteilungen eingetragen. Die Eltern verpflichten sich das Heft mindestens 1x pro Woche anzusehen und abzuzeichnen.

11. Kooperationen

Wir arbeiten mit dem BBZ (Berufsbildungszentrum) zusammen und haben mit ihm einen Kooperationsvertrag.

Wir tauschen uns mit dem Lessing Gymnasium und den umliegenden Grundschulen aus (Hospitationen, Besuche, Gesprächskreise, Gedankenaustausch).

12. Regeln des Zusammenlebens an unserer Schule

Unsere Schule soll für alle Beteiligten ein Ort des Lernens sein. Alle Mitglieder respektieren einander und achten den Anderen im Umgang. Um die Lernprozesse innerhalb unserer Schulgemeinschaft zu fördern, arbeiten wir zusammen. Wir gebrauchen eine Sprache, die eine gute Beziehung untereinander pflegt und niemand verletzt. Beteiligte in der Schulgemeinschaft sind Schüler, Lehrer, Erziehungsberechtigte und Angestellte der Schule.

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern akzeptieren diesen Verhaltenskodex, um durch gemeinsame Verhaltens- und Erziehungsregeln ein Entwicklung förderndes Schulklima zu schaffen. Pädagogen und Eltern fördern die Selbstverantwortung und soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler durch ihr Vorbild.

- Wir begegnen uns mit Respekt.
- Wir vermeiden Störungen im Unterricht.
- Wir gehen leise und langsam durchs Haus.
- Wir achten auf Pünktlichkeit und halten die Pausenzeiten ein.
- Wir halten unsere Klassenräume sauber.
- Wir übernehmen selbst die Verantwortung für unser Lernen.
- Wir erledigen unsere Hausaufgaben.
- Wir halten unsere Arbeitsmaterialien in Ordnung.
- Wir achten das Eigentum anderer.

Wir Erziehungsberechtigten verpflichten uns zur Einhaltung folgender Regeln:

- Wir erklären unseren Kindern die positive Rolle der Schule für ihr Leben.
- Wir verpflichten uns zum Besuch der Elternabende und melden uns bei Nichtteilnahme ab.
- Wir nehmen an schulischen Aktivitäten wie Festen, Lernberatungstagen usw. teil.
- Wir geben wichtige Informationen bezüglich der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Kinder unverzüglich an die Lehrer weiter.
- Wir stellen die notwendigen Lernmaterialien für unser Kind bereit.
- Wir schaffen in der Familie einen Ort, an dem unsere Kinder ungestört arbeiten können.
- Wir kontrollieren regelmäßig die Hausaufgaben und die Arbeitsmaterialien.
- Die gewählten Elternvertreter verpflichten sich, ihre Ämter wahrzunehmen.
- Wir Eltern stehen den Lehrern auf Wunsch für Gespräche zur Verfügung.
- Wir pflegen einen guten Kontakt mit den Lehrern.

13. Materialliste (bitte alles beschriften)

 Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe	DIN A4 Hefte						Heftumschläge Farbe	Schnellhefter Farbe und Anzahl	Sonstiges: Buntstifte, Füller, Bleistift, Tischanspitzer, gelbe Postmappe, Lineal, Schere, Klebestift, Geodreieck, Radiergummi, 1 schwarzer Fineliner, Textmarker
	liniert			kariert					
	Nr.21	Nr.25	Nr.27	Nr.22	Nr.26	Nr.28			
Fach	ohne Rand	weißer Rand	Doppel- rand	ohne Rand	weißer Rand	Doppel- rand			
Deutsch		1	1				2x rot DIN A4	rot 1	12 Euro f. Arbeitsheft (Eigenlernzeit) (in Jahrgang 5/6)
Mathe					2		2 x blau DIN A4	blau 1	DIN A5 Heft, Nr. 5, kariert ohne Rand mit Heftumschlag (blau); 12 Euro f. Arbeitsheft Eigenlernzeit (in Jahrgang 5/6)
Englisch			1				1x gelb DIN A4	gelb 2	Vokabelheft DIN A4 oder DIN A5 9,50 Euro für das Workbook
Weltkunde								schwarz 1	Collegeblock Din A4 kariert mit einem Doppelrand, wird auch für Nawi benutzt Haack Verbundatlas, ISBN 9783128284705, ca. 22,50
Nawi								grün 1	
Kunst									Zeichenblock DIN A3 Deckfarbkasten verschiedene Pinsel Lappen (altes Geschirrtuch) Alles beschriften und in einen Schuhkarton verstauen; Extra Stiftetasche (Schlamperl) mit: Bleistift 3B, Buntstifte (12-24), Radiergummi, Schere, Klebestift; Sammelmappe DIN A3
Religion/ Philosophie								grau 1	
Informatik								weiß 1	3 Euro für einen USB Stick